

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 40

Artikel: Das Überflüssigste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Skizzen aus dem Bundeshaus:

Dr. jur. Heinrich Rothmund

Chef der Polizei-Abteilung des eidg. Justiz- und Polizeidepartementes

skizziert während der Flüchtlingsdebatte im Nationalrat

Das Ueberflüssigste

Zu seinem 50. Geburtstag wurde dem berühmten Physiker Bunsen eine schöne Marmorbüste geschenkt, die sein wohlgetroffenes Abbild war. Vergebens warteten nun die Spender darauf, daß er diese Büste in seinem Arbeitszimmer aufstelle. Nur an dem Ge-

burstag selbst stand sie, von ihm sehr mildebräusisch betrachtet, auf dem Gratulationstisch; von da an aber blieb das Ehrengeschenk seinen Besuchern unsichtbar. Auch auf Fragen nach dem Verbleib der Büste gab Bunsen nur eine ausweichende Antwort.

Da drang eines Tages einer seiner Freunde in Bunsens Wohnung bis in die Badestube vor und sah dort zu seinem nicht geringen Erstaunen die Marmorbüste in der Wanne stehen. «Aber wie kommt denn die Büste hierher?» fragte er, worauf Bunsen die gelassene Ant-

wort gab: «Ich habe halt die beiden überflüssigsten und störendsten Einrichtungsgegenstände meiner Wohnung zusammengestellt.»

Hed.

FÜR DEN KENNER
VERMOUTH JSOTTA
EIN GENUSS

SINGER-HAUS

BASEL

Locanda
das Lokal des
guten Essens

Schöppli-Bar
die Wein-Degustation

Dancing
mit rassigen
Attraktionen

Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht